

so alt sey als der Bramah / dessen Alter sie nicht anders als durch Lecques, oder 100000. Jahre zehlen. In dieser Sprache sind verschiedene Bücher von der Religion, von der Philosophie, Medicin, und in der Poesie geschrieben.

Wenn sie den Hanscrit begriffen haben / welches sehr schwer ist / weil sie keine rechte Grammaire haben / so lesen sie den Purance, welches wie eine Auslegung und kurzer Begriff der Beths ist. Nach dem Purance legen sich etliche auff die Philosophie, worinn sie aber wegen ihres elenden naturels gar schlecht reussiren.

CAP. VII.

Von dem Interesse und Maximen des grossen Mogols.

§. I.

Als Staats Interesse dieses Monarchen beruhet hauptsächlich darauff / daß er sich wieder seine innerliche und auswärtige Feinde zu maintainiren suche. Denn weil der Mogol ein fremder ist / und dessen Vorfahren sich dieses Landes mit Gewalt bemächtiget; ja weil er auch über dieses einer ganz andern Religion zugethan ist: so ist leicht zuerachten / daß er seinen Unterthanen nicht gar zuviel gutes zutrauen dürffe / sondern Ursache habe / sich wieder selbige zu verwahren.

§. 2. Diesen Zweck nun zuerhalten / gebraucht er folgende Maximen I. Er sucht seine Person und Majestät als hochheilig und fast Göttlich dem Volck fürzubilden / läßt sich von allen hohen und niedrigen / ja auch von den fremden Gesandten als ein halber Gott in tiefer Submission verehren / und sucht durch eine ungemeyne Strenge von seinen Unterthanen einen blinden Gehorsam und Sclavische Unterthänigkeit zu erzwingen: Wie er denn auch öffentlich niemals anders als in dem größten Pracht erscheint / und um jederman eine Furcht und Schrecken gegen seine geheiligte Person zu erwecken / so wol in seiner Residenz als auff der Reise stets mit einer mächtigen Armée umgeben ist, II. Und
weiß